Tim Fuhlrott sorgt für Überraschung

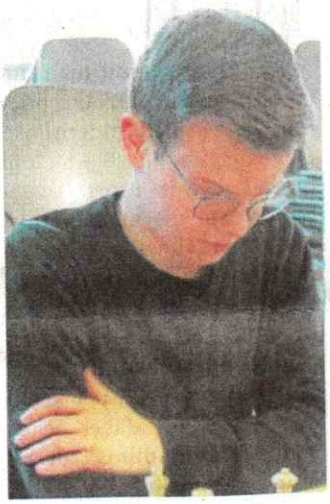
NW/ WB 15.03. 2023

Schach: Rekordbeteiligung und Sieg eines „Amateurs" beim Volksbank-Cup.

Bielefeld. Mit 115 Teilnehmern stellte der Volksbank-Cup von zweihochsechs Bielefeld nach zwei Jahren Corona-Pause einen neuen Teilnehmer-Rekord auf. In der Spitze war das Schnellschach-Turnier zwar nicht so gut besetzt, dafür waren aber viele Teilnehmende aus ganz NRW (und darüber hinaus) dabei.

Beeindruckend war die hohe Inklusivität bei der zehnten Auflage des Wettbewerbs: Zwei Gehörlose, ein Rollstuhlfahrer und eine stark sehbeeinträchtigte Teilnehmerin starteten. Darüber hinaus beteiligten sich einige Teilnehmende aus der Ukraine. Die beiden Internationalen Meister Ilja Schneider (Hannover, zweimaliger Gewinner) und Ferenc Langheinrich (Erfurt) hatten überraschenderweise mit dem Ausgang auf den vorderen Plätzen nichts zu tun, da sie schon frühzeitig Punkte abgaben.

Zunächst wurde das Feld angeführt von Florian Stricker (Sterkrade), der bis zur letzten Runde lediglich ein Remis abgegeben und die anderen sieben Partien gewonnen hatte, darunter auch die gegen Favorit Schneider. Aber in der letzten Runde traf er auf den nur einen halben Zähler zurückliegenden Pascal Brunke aus Bünde. Brunke konnte einen gefährlichen Königsangriff entfachen, der schließlich zum Erfolg führte und ihm (7. der Setzliste) den Sieg einbrachte. Das war erst das zweite Mal in der Geschichte des Turniers, dass kein Profi gewann. Brunke hatte in den Runden zuvor lediglich zwei Unentschieden zugelassen und blieb somit als einziger Spieler ungeschlagen. Bogdan Bilovil (Rheda) schob sich aufgrund der besseren Wertung noch an Stricker vorbei auf Rang zwei.



Tim Fuhlrott spielte ein starkes Turnier. Foto: zweihochsechs

Eine kleine Sensation folgte auf Platz vier: Tim Fuhlrott vom Ausrichter, „nur" 21. der Setzliste, hatte zwar früh in Runde drei eine Partie verloren, spielte danach aber so gut, dass er sich an die vorderen Bretter kämpfte. Gegen Bilovil und Schneider hielt der Jura-Student seine Partien remis und sicherte sich mit sieben Punkten völlig überraschend den vierten Platz und ein Preisgeld. Die Preisgeldränge vervollständigte Favorit Ilja Schneider mit 6,5 Punkten auf Rang fünf.

Aber auch dahinter gab es noch weitere hervorragende Bielefelder Leistungen: Lukas Klein (zweihochsechs) gewann mit großartigen 6,5 Punkten auf Platz 13 seine Ratinggruppe, ebenso wie Vereinskamerad Dmytro Marchenko, der auf sechs Punkte und Rang 19 kam. Damit konnten beide einen Geldpreis entgegennehmen. Knapp am Ratingpreis vorbei schrammten Anna Karmann (zweihochsechs, sechs Zähler) und Tom Weeke (BSK, 5,5 Punkte).

Giovanni Paolo Sepe (BSK) war der einzige Bielefelder Nachwuchsspieler, der einen Jugendpokal (U12) mit nach Hause nehmen konnte.